

Die Golßener Knaben- und Mädchenschule um 1800 bis 1888 – Teil III

Wir folgen der Schulchronik weiter:

„Der Grundlehrplan, der im Jahre 1875, 1877 und 1879 die Bestätigung der Königl. Regierung erhielt, befindet sich in den Händen des Herrn Local-Schulinspektors [Oberpfarrer Gutjahr]. Die eingeführten Lehr- und Lernbücher sind in dem Inventar Verzeichniß jeder Klasse aufgezählt.

Schulbibliothek. Die erste Klasse besitzt eine Bibliothek von ca. 200 Bänden; dieselbe wurde nach und nach von den Zinsen der oben angeführten Stiftung [der Gräfin Fontana] beschafft. Die Schuldeputation besteht aus je einem Mitgliede des Magistrats, einem von der Stadtverordneten-Versammlung und einem von diesen beiden Corporationen zu wählenden, ferner einem von dem Schulpatron zu ernennenden und dem ersten Pastor loci als sachkundigem Mitgliede. –

Das Schuljahr Ostern 1882 bis dahin 1883.

1. Das Sommerhalbjahr begann mit dem 17. April und endete mit dem 7. Oktober. Das Winterhalbjahr reichte vom 9. October bis 21. März.

2. Ferien:

a. Ostern – vom 6. – 16. April.

b. Pfingsten – vom 27. – 31. Mai.

c. Ernte – vom 24. Juli – 5. August.

d. Michaelis – vom 18. Sept. – 7. Oktober.

e. Weihnachten – vom 23. Decbr. – 2. Januar.

An den 4 Viehmärkten fällt der Unterricht aus, an den 4 Jahr- oder Krammärkten sind nur die Nachmittage schulfrei. Am Michaelismarkte wird nicht unterrichtet. Schulfreie Tage außer genannten noch: Königsgeburtstag [Wilhelm I., 22.3.], Sedans-Tag [2.9.] und der Tag nach der öffentlichen Schulprüfung.

Vom 20. November bis 9. December mußte die Schule auf landrätlichen Befehl geschlossen bleiben, da Masern und Scharlach heftig auftraten. Schulkinder fielen der Krankheit zum Opfer ... [nicht genannt].

3. Schulfeste. Königsgeburtstag und der Sedans-Tag wurden festlich begangen.

4. Schulversäumnisse. Sie gestalteten sich so: I. Klasse 357 halbe Tage. II. Klasse 355 halbe Tage. III. Klasse 598 halbe Tage. IV. Klasse 587 halbe Tage. V. Klasse 594 halbe Tage. Landklasse 1439 halbe Tage.

Die großen Schulversäumnisse wurden durch die oben erwähnte Epidemie veranlaßt.

5. Außerordentliche Revisionen.

Am ... Januar fand hier eine eingehende Revision sämtlicher Schulklassen durch Herrn Reg. Schulrath Heuber in Frankfurt a/O. statt und zwar unter den ungünstigsten Verhältnissen, die man sich denken kann (3 Wochen Schulsperre – monatlanger höchst unregelmäßiger Schulbesuch der Epidemie wegen – Vertretung des in Untersuchung stehenden Lehrers Kriening [wegen Unzucht] vom April an bis ... – Vertretung des jüngsten Lehrers, der seiner Militärpflicht genügen mußte). Die Revision war von hier aus betrieben worden. Der amtliche Bericht über den Ausfall der selben ist bei den Acten. 1. Mose 50, V. 20 [Ihr gedacht's böse mit mir zumachen; aber Gott gedachte es gut zu machen, ...].

6. Termin und Verlauf der Osterprüfung. Sie wurde am 12. März abgehalten. Über den Ausfall derselben wurde amtlich an die Königl. Regierung berichtet: Das Ergebnis der letzten öffentlichen Prüfung war, nach dem nun fünf festangestellte Lehrer an der Schule wirken, nicht nur allgemein befriedigendes, sondern auch ein so erfreuliches, daß sich die Schuldeputation veranlaßt gefühlt hat, den Herrn Lehrern ihre besondere Anerkennung auszusprechen. –

7. Zahl der entlassenen confirmirten Schulkinder. Confirmirt wurden ... Mädchen, ... Knaben [nicht benannt].

Schließlich muß noch erwähnt werden, daß die Schuldeputation mit dankenswerter Bereitwilligkeit einen neuen, zweckmäßig angelegten Abort für die Knaben bauen ließ, der einen Kostenaufwand von 285 Mark verursachte.

NB: Anlegung und Anordnung dieser Schulchronick ist nach der Königl. Regierung zu Frankfurt a/O. vom 2. Februar 1883 geschehen. Golßen, den 28. Juli 1883. Lehmann.“

Die letzte Notiz erklärt, warum einige Zahlen im vom 26. bis 28.7.1883 niedergeschriebenen Chronikmaterial fehlen. Sie hätten vom Chronisten erst besorgt werden müssen, sind aber offensichtlich niemals nachgetragen worden. Erst ab dem Schuljahr 1883/84 wird in der Schulchronik aktuell bis zum Schuljahr 1932/33 berichtet. Fortsetzung folgt.

Dr. Michael Bock